



775 Jahre Mönkebude: Der große Festumzug widmete sich der Geschichte des Ortes.



Elegant verkleidet liefen die Teilnehmer am Festumzug durch Mönkebude. Mancher dürfte dabei ganz schön ins Schwitzen geraten sein.

FOTOS: FABIAN BEYER

Jubiläum: Alle geben da ihr Bestes

Von Fabian Beyer

In Mönkebude drehte sich am Wochenende alles um die Entstehungsgeschichte des Ortes. Immerhin kann man in der Haffgemeinde auf 775 Jahre zurückblicken. Ein Festumzug stand dabei im Zentrum, in den viel Arbeit und Leidenschaft flossen.



Pfarrer Rainer Schild lief wie vor 25 Jahren ganz vorne mit beim Umzug.

MÖNKEBUDE. Wenn eine Gemeinde weiß, wie man feiert, dann wohl Mönkebude. Das war schon vor 25 Jahren zum 750. Ortsjubiläum so und hat sich keineswegs verändert. Am Wochenende drehte sich in der „Perle am Haff“, die einst von Zisterziensermönchen begründet worden ist, alles um die Entstehungsgeschichte. Schließlich tauchte der Name des Ortes zum ersten Mal 1244 auf, also vor 775 Jahren.

Highlight war ein großer Festumzug, der sich der Geschichte des Dorfes und seiner Einwohner widmete. Und eben das gab es zuletzt vor 25 Jahren. Damals wie heute organisierten die Einwohner den Umzug selbst und verkleideten sich. Und legten auch dieses Mal wieder viel Leidenschaft an den Tag. „Heute Morgen hatte ich richtiges Herzklopfen“, gestand Bernfried Winkler, der Mitglied im Festkomitee ist und seit 62 Jahren in Mönkebude lebt.

Eines konnte jeder erkennen, ob Gast oder Einheimischer: Die Gemeinde lebt vom Zusammenhalt der



Die beiden Schwestern Sylvia Schmidt (links) und Anke Reinke finden, dass sich ihr Ort positiv entwickelt hat.

Menschen. Wer nicht Teil des Umzugs war, stand am Straßenrand oder winkte den Mitwirkenden aus den Häusern zu. Mehr als 1000 Menschen strömten zum Umzug und den Feierlichkeiten danach, schätzte Winkler. „Ich bin unendlich stolz auf die Leute. Der Ort lebt durch die Einwohner und ihr Tun“, zeigte sich auch Bürgermeister Andreas Schubert begeistert. Tatsächlich hat sich die

Haffgemeinde wieder ordentlich in Schale geworfen. Reichlich Ideen hatten die rund 350 Mitwirkenden für das Wochenende und den Umzug zusammengetragen. Dieser bestand aus sechs großen Bildern: Mit den Mönchen fing in Mönkebude alles an und so liefen sie auch beim Festumzug zum 775. Jubiläum vorneweg.

„Das steht dir aber gut“, sagte eine Frau, als sie nach dem Umzug an Pfarrer Rainer Schild vorbeilief. Er steckte noch in seiner Mönch-Verkleidung, wenngleich es nicht mehr die von vor 25 Jahren ist, als Schild ebenfalls dabei war. „Alleine dauert es sehr lange, durch den Ort zu laufen, zusammen war es aber richtig kurzweilig. Die Stimmung war super, es hat viel Spaß gemacht“, sagte Schild. Einziger Nachteil: Da der Pfarrer ganz vorne läuft, bekommt er vom Rest des Umzugs nichts mit.

Sylvia Schmidt und Anke Reinke haben da das passende Rezept. Die beiden Schwestern aus Mönkebude sind als Edeldamen ebenfalls im ersten Block mitgelaufen, konnten also nichts vom hinteren Teil sehen. „Aber unsere Familie steht am Rand, macht viele Fotos und filmt das Ganze. Wir schauen uns den Umzug noch mal zu Hause an“, sagten die beiden. Sie wohnen sehr gerne in Mönkebude, wie sie erzählten. Vieles habe sich in den vergangenen Jahren positiv verändert.

Um die historischen Kostüme im ersten Block hat sich wie schon vor 25 Jahren wieder Brigitte Schulz gekümmert. Mit ihrem Team nähte sie die Kleider. Die restlichen Bilder gestalteten überwiegend Vereine und Gewerbetreibende, auch aus den Nachbargemeinden. Die Altwarper Schalmeien sorgten für den richtigen Rhythmus. Am Ende trafen sich alle am Hafen, wo anschließend das bunte Fest des Geburtstages begann.



Bürgermeister Andreas Schubert (links), Bernfried Winkler (rechts) vom Festkomitee und seine Mitorganisatoren sind stolz, was die Mönkebuder auf die Beine gestellt haben.



Nach dem Umzug wurden die Festbesucher mit Böllerschüssen am Hafen begrüßt.

Anzeige



Hoch das Bein: Am Strandbad feierten die Teilnehmer des Umzugs noch einmal mit den Gästen.

Kontakt zum Autor
f.beyer@nordkurier.de

Am 03.07. und 06.07.2019 bundesweite

Urlaubs-Sonderauslosung

im Spiel 77

JA ankreuzen!

77 x 50.000 €

und 777 x 1.000 € Urlaubsgeld

f i y lottomv.de

Jede Woche neue Chancen.

LOTTO

Mecklenburg-Vorpommern

Spielteilnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten!

Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.lotto.de, BZgA-Hotline: 0800 137 27 00